

Cinchausgänge clever nachgerüstet



Umbau eines RCD510: Die Zusatzplatine befindet sich an der Rückwand, rechts hinten sitzen die neuen Cinchbuchsen

So erweitern Sie Ihr Werksradio

► Wer hätte das nicht gerne? Ganz einfach und in bester Qualität eine tolle HiFi-Anlage nachrüsten. Nur hat das Werksradio dafür keine Signalausgänge. Doch die kann man nachrüsten mit TCO (True Cinch Out).

Fahrzeuge mit normalem DIN- oder Doppel-DIN-Schacht werden immer seltener. Und nur an den wenigsten modernen Headunits finden sich passende Cinch-Ausgänge, um ein HiFi-System mit Signal zu versorgen. Klar gibt es High-Low-Adapter und viele Verstärker nehmen auch das Hochpegelsignal aus den Radioendstufen. Doch dieses ist von der Klangqualität nie so gut wie ein Niederpegelsignal, das nach der Vorverstärkung und Lautstärkeregelung abgegriffen wird. Genau

dies hatte das Siegler Ingenieurbüro im Sinn, um zumindest den gängigen VW- und Opel-Werksradios zu Cinchausgängen zu verhelfen. Nur ist es nicht damit getan, an passender Stelle zwei Drähte und eine Buchse anzulöten. In modernen Werksradios steckt vielmehr immer öfter ein Computer, der nach dem Einschalten eine Initialisierung mit Systemcheck durchfährt und dabei nachprüft, ob alles nach Plan funktioniert – was z.B. das Vorhandensein der originalen Lautsprecher einschließt. Da muss man schon etwas tiefer in die Materie einsteigen und es wundert nicht, dass die Siegler-Cinchnachrüstung mit dem Einbau einer reich bestückten Zusatzplatine verbunden ist. Denn das analog abgegriffene Musiksignal bekommt einen Impedanzwandler verordnet, damit die Nachrüstendstufe optimal versorgt wird, und es ist eine frei wählbare Verstärkung implementiert. Zusätzlich zum analogen Musiksignal liest Siegler den I2C-

Das RNS300 hat die komplexere Elektronik. Hier ist die Zusatzplatine an der Seitenwand rechts im Bild. Dahinter sitzen die Cinchbuchsen

Datenbus aus, in dem die Werkssysteme Informationen wie Mute und Standby codieren. Mit dieser Information lässt sich dann ein Remotesignal zum Ein- und Ausschalten einer Nachrüstendstufe generieren. Zusatznutzen entsteht durch eine Schaltung, die das gefährdete Einschaltknacken vermeidet und die Endstufe zeitverzögert einschaltet. Mit den neuen Cinchausgängen und dem Remote-Out steht einer Nachrüstung dann nichts mehr im Wege.

Fazit

Die Nachrüstung von Cinchbuchsen ist gegenüber einem High-Low-Adapter die technisch sauberere Lösung. Das TCO vom Siegler Ingenieurbüro hat zwar seinen Preis, der jedoch angesichts des getriebenen Aufwands durchaus angemessen ist.

Elmar Michels



► Siegler TCO

Preis	um 250 Euro
Vertrieb	Siegler Ingenieurbüro
Hotline	0160 6957907
Internet	www.siegler-partner.de

Nachrüstung von Cinchausgängen an Werksradios

Nachrüstbare Radios

- Opel: CD30 MP3
- VW: RCD210, RCD300, RCD510, RNS300, RNS510
- Eingesendete Originalsysteme werden nach Kundenwunsch aufgerüstet
- Zusatzplatine mit Steuerung und Signalaufbereitung
- Front oder Rear und Ausgangspegel wählbar
- Bereitstellung eines Remote-Signals
- Unterdrücken des Einschaltplopps

CAR & HiFi

Ausgabe 1/2016

„Elegante Nachrüstlösung für HiFi-Sound“

